

71. Im 22. Bande der *Province du Maine* (1913) handelt G. Busson über Bischof Aldrich von Le Mans (832—857). Im gleichen Bande veröffentlicht er eine Arbeit über die in den *Gesta Aldrici* vorkommenden Ortsnamen.

72. Seinen 1870—81 erschienenen fünf Lieferungen der *St. Gallischen Geschichtsquellen* in den *Mitteilungen zur vaterl. Geschichte* usw. schliesst jetzt Meyer von Knonau als 6. Band einen Neudruck des *Monachus s. Galli* an, der ja nunmehr viel sicherer als früher in Beziehung zu St. Gallen gesetzt sei. Derselbe 6. Band soll dann noch als zweite höchst erfreuliche Gabe Notkers Sequenzen herausgegeben von Jacob Werner bringen. Ein Anhang mit Nachträgen soll ein alphabetisches Ortsnamenverzeichnis zu dem *gaueographischen Exkurse zu Ratperts Casus s. Galli* bringen. Der Abdruck folgt ganz der Jaffé'schen Ausgabe. Vorausgeschickt sind die bekannten Beweise für die Notkersche Autorschaft, wobei die Berührungen mit den Resten der *polymetrischen Vita s. Galli* (vgl. NA. 38, 63 f.) vergessen sind, eine Besprechung des Werkes, Entstehung, Quellen, Inhalt. Ein kritischer Apparat ist nicht gegeben, dafür aber einzelne erklärende Noten. Den Schluss macht ein Verzeichnis der Orts- und Personennamen.

L. Halphen, *Revue historique* 128, 260 ff., sieht in Notkers Werk eine Art Fürstenspiegel, dem jeder historische Wert abgehe.

73. In der *Zs. für die Geschichte des Oberrheins* NF. 34 (1919), S. 401—421 gibt A. Hofmeister aus der bekannten Weissenburger, jetzt in Wolfenbüttel befindlichen Hs. des *Martyrologium Hieronymianum* (vgl. dazu auch Krusch, NA. 24, 297 und 331 ff.) 'Weissenburger Aufzeichnungen vom Ende des 8. und Anfang des 9. Jh.' neu heraus, nämlich nekrologische und andere Zusätze zum *Martyrologium* (*Notae Weissenburgenses*) und die kurzen *Annales Weissenburgenses* (SS. I, 111) von 763—846, und begleitet beide mit sorgfältigen und eingehenden Erläuterungen. Die Geschichte des Klosters lässt sich etwas weiter zurückverfolgen, als es S. 407 Anm. 2 geschehen ist, dank der richtigen Feststellung in dem sonst an phantastischer und verkehrter Willkür reichen Buche von A. Halbedel, *Fränkische Studien* (Ebering, *Historische Studien* 132), 1915, S. 17, Anm., dass die Weissenburger Urkunde Zeuss Nr. 213 nicht der Zeit Theoderichs IV. und